

**Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass diese Übersetzung von der LYNX B.V. beauftragt wurde und lediglich Ihrem besseren Verständnis dient. Im Fall eines Widerspruchs zwischen dem englischen Text und der deutschen Übersetzung gilt die englische Fassung für die Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und Interactive Brokers Ireland Limited.**

## **Interactive Brokers Risikohinweis für den Handel mit Anleihen**

Interactive Brokers ("IBKR") stellt seinen Kunden diese Informationen zur Verfügung, um ihnen zusätzliche Informationen über die Merkmale und Risiken von festverzinslichen Wertpapieren ("Anleihen") zu geben.

**BEVOR SIE MIT ANLEIHEN HANDELN, SOLLTEN SIE EINEN FINANZBERATER KONSULTIEREN, DER SIE BERATEN KANN, OB BESTIMMTE ANLAGEN IHREN FINANZIELLEN ZIELEN ENTSPRECHEN.**

DIE IBKR ERBRINGT AUSFÜHRUNGS- UND CLEARINGDIENSTLEISTUNGEN UND GIBT KEINE SPEZIFISCHEN HANDELS- ODER ANLAGEEMPFEHLUNGEN. DIE IBKR ÜBERWACHT KEINE KUNDENKONTEN, HANDELSGESCHÄFTE ODER ANLAGEENTSCHEIDUNGEN, UM FESTZUSTELLEN, OB DIESE FÜR DIE FINANZIELLEN BEDÜRFNISSE DES KUNDEN ANGEMESSEN ODER GEEIGNET SIND.

**BEVOR SIE MIT EINER BESTIMMTEN ANLEIHE HANDELN, SOLLTEN SIE SICH MIT DEN BEDINGUNGEN DER ANLEIHE VERTRAUT MACHEN, EINSCHLIESSLICH IHRES KREDITRATINGS, IHRER LAUFZEIT, IHRES ZINSSATZES UND IHRER RENDITE, OB SIE KÜNDBAR IST, SOWIE MIT ANDEREN RELEVANTEN INFORMATIONEN.**

Weitere Informationen über den Handel mit Anleihen finden Sie auf der Website der FINRA unter:

<https://www.finra.org/investors/learn-to-invest/types-investments/bonds>.

### **I. Merkmale von Anleihen**

**Was ist eine Anleihe?**

Eine Anleihe ist ein Darlehen, das ein Anleger einem Unternehmen, einer Regierung, einer Bundesbehörde oder einer anderen Organisation gegen Zinszahlungen über eine bestimmte Laufzeit und Rückzahlung des Kapitals am Fälligkeitstag der Anleihe gewährt. **Welche Arten von Anleihen gibt es?**

**Einige der Anleihen, die üblicherweise über IBKR-Systeme gehandelt werden, sind:**

#### **A. U.S. Government Bonds**

Staatsanleihen (Bonds), die die US-Regierung ausgibt, sind sogenannte "Treasuries". Diese lassen sich in drei Kategorien einteilen: (1) Schatzwechsel; (2) Schatzanweisungen; und (3) Schatzobligationen. Ihre Laufzeit bis zur Fälligkeit ist unterschiedlich. Für Erträge, die mit Treasuries erzielt werden, fallen keine staatlichen oder lokalen Steuern an, sie werden jedoch von der Bundesregierung besteuert. Treasuries gelten als die sichersten Anleiheinvestitionen, da sie von der US-Regierung geschützt werden und es höchst unwahrscheinlich ist, dass eine Ausfallsituation eintritt. Treasuries mit längeren Laufzeiten haben jedoch im Allgemeinen ein höheres Zins- und Kreditrisiko.

#### **B. Kommunalanleihen**

Kommunale Anleihen sind Schuldverschreibungen staatlicher oder lokaler Regierungen. Die Geldmittel können zur Deckung allgemeiner staatlicher Bedürfnisse oder für spezielle Projekte verwendet werden. Kommunale Anleihen gelten als risikoreichere Anlagen als Staatsanleihen. Sie sind in der Regel von der Bundessteuer befreit, und staatliche oder kommunale Emittenten befreien ihre eigenen Bürger oft von der Steuer. Aufgrund ihrer vorteilhaften steuerlichen Behandlung zahlen kommunale Anleihen jedoch oft einen niedrigeren Zinssatz. Wenn Sie eine Investition in Kommunalobligationen in Erwägung ziehen, sollten Sie bedenken, dass keine zwei Kommunalobligationen exakt gleich sind. Daher ist es wichtig, aktuelle Informationen sowohl über die Anleihe als auch über ihren Emittenten sorgfältig auszuwerten.

### C. Unternehmensanleihen

Unternehmen emittieren Unternehmensanleihen (oder Corporates), um Geld für Investitionen, Operationen und Übernahmen zu beschaffen. Unternehmensanleihen werden von allen Arten von Unternehmen ausgegeben. Unternehmensanleihen sind Schuldtitel, die von privaten Unternehmen ausgegeben werden. Es gibt viele Arten von Unternehmensanleihen, und die Anleger haben eine große Auswahl an Anleihenstrukturen, Kuponsätzen, Fälligkeitsterminen und Kreditqualität, neben anderen Merkmalen.

Unternehmensanleihen werden in der Regel in die Kategorien Investment Grade und Non-Investment Grade eingeteilt. Non-Investment-Grade-Anleihen werden auch als "hochverzinsliche" Anleihen bezeichnet, da sie in der Regel höhere Renditen als Treasuries und Investment-Grade-Unternehmensanleihen abwerfen. Mit dieser höheren Rendite ist jedoch auch ein höheres Risiko verbunden. Hochzinsanleihen werden auch unter einem anderen Namen geführt: Junk Bonds. Der Nennwert beträgt normalerweise \$1.000, jedoch werden die Anleihepreise mit \$100 angeboten. Beispiel: Ein Angebot mit 80 entspricht einem Anleiheverkauf von \$800. Beträge von weniger als \$10 werden in Achteln (\$1,25) angeboten. Daher ist ein Angebot mit 80 1/8 gleich \$801,25.

Die meisten Unternehmensanleihen werden im Freiverkehr (OTC-Markt) gehandelt. Der OTC-Markt für Unternehmensanleihen ist dezentralisiert, wobei Anleihehändler und -makler im ganzen Land über das Telefon oder elektronisch miteinander handeln.

Wandelanleihen sind solche, die in eine andere Form der Unternehmenssicherheit, in der Regel in Stammaktien, umgewandelt werden können. Die Umwandlung findet nur zu bestimmten Zeiten zu bestimmten Preisen und unter speziellen Bedingungen statt. All diese Details werden zum Ausgabezeitpunkt der Anleihe angegeben.

### D. Zero-Coupon-Anleihen

Für diese Anleihen werden keine regelmäßigen Zinsen bezahlt, jedoch ein Pauschalbetrag des Kapitalbetrags und Zinsen bei Fälligkeit. Investoren müssen jedoch Steuern auf die aufgelaufenen Zinsen zahlen und nicht erst, wenn sie diese erhalten.

### E. Staatsanleihen

Eine Staatsanleihe ist ein spezielles Schuldinstrument, das von einer Regierung außerhalb der Vereinigten Staaten ausgegeben wird. Sie können sowohl auf ausländische als auch auf inländische Währungen lauten. Ähnlich wie andere Anleihen zahlen sie dem Käufer im Allgemeinen einen bestimmten Zinsbetrag für eine bestimmte Anzahl von Jahren und zahlen bei Fälligkeit den Nennwert zurück.

### Anleihe-Rating

Die Investoren-Services von Standard & Poor's und Moody's vergeben Kredit-Ratings für Regierungen und Unternehmen, mit deren Hilfe sich die Höhe der gezahlten Zinsen festlegen lässt. Die Ratings für Anleihen gehen aus der Tabelle unten hervor. Wie aus dem Diagramm unten ersichtlich ist, steigt das Ausfallrisiko von oben nach unten (siehe Kapitel 2 zu Kreditrisiken und anderen Risiken, die mit Anleihen verbunden sind).

| Qualität                                     | Moody's        | Standard & Poor's |
|--|----------------|-------------------|
| Beste Qualität                               | Aaa            | AAA               |
| Hohe Qualität                                | Aa             | AA                |
| Obere Mittelklasse                           | A              |                   |
| Mittelklasse                                 | Baa            |                   |
| Junk Bonds/spekulative/ertragreiche Anleihen | Ba, B, Caa, Ca |                   |
| Ausfall                                      | -              |                   |

Anleihe-Ratings können sich durch Faktoren ändern, die die Bonität eines Unternehmens beeinflussen.

Ratings für Anleihen, die von IB angeboten werden, stammen aus Quellen, die IB als zuverlässig einstuft; trotzdem kann IB deren Richtigkeit nicht garantieren.

## II. Allgemeine Risiken beim Handel mit Anleihen

Der Handel mit Anleihen könnte nicht für alle Anleger geeignet sein. Obwohl Anleihen oftmals als konservative Anlageformen gelten, müssen zahlreiche Risiken beim Handel mit Anleihen berücksichtigt werden. Wenn Sie sich der möglichen Risiken nicht sicher sind, sollten Sie nicht mit Anleihen handeln.

**Ausfallrisiko.** Der Handel mit Anleihen birgt ein Ausfallrisiko. Wenn Sie eine Unternehmensanleihe kaufen, leihen Sie dem Emittenten Geld. Es besteht immer die Gefahr, dass der Emittent in Konkurs geht oder anderweitig nicht in der Lage ist, Zahlungen zu leisten. Wenn das passiert, können Sie Ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.

**Vorauszahlungsrisiko.** Die Gefahr der Vorauszahlung oder „call“ beinhaltet das Risiko, dass der Emittent eine Anleihe „kündigt“. Wenn dies passiert, wird Ihre Investition frühzeitig zurückgezahlt und möglicherweise gelingt es Ihnen nicht eine alternative Anleihe mit ähnlichen Bedingungen zu finden. Bestimmte Anleihen sind kündbar, andere nicht. Diese Informationen sind detailliert im Prospekt enthalten. Wenn eine Anleihe kündbar ist, weist der Prospekt eine „Yield-to-call“-Ziffer aus. Unternehmen können ihre Anleihen kündigen, wenn die Zinssätze unter die derzeitigen Anleihe-Zinssätze fallen.

Eine „Put“- Bestimmung erlaubt dem Anleiheinhaber, eine Anleihe vor Fälligkeit zum Nennwert einzulösen. Anleger können dies tun, wenn die Zinssätze steigen und sie andernorts höhere Zinssätze erhalten können. Der Emittent wird bestimmte Termine zuordnen, zu denen von einer Put-Bestimmung Gebrauch gemacht werden kann. Das Risiko der Vorauszahlung wird in die Preisbildung der Anleihen einbezogen.

**Inflationsrisiko.** Der Handel mit Anleihen birgt ein erhebliches Inflationsrisiko. Das Inflationsrisiko besteht darin, dass die abzurufende Rendite oder Fälligkeit der Anleihe während des Investitionszeitraums keinen über die Inflationsrate hinausgehenden, positiven Ertrag verspricht. Anders ausgedrückt: Wenn die Inflationsrate für die Dauer der Investition sechs Prozent und der Ertrag bis zur Fälligkeit einer Anleihe vier Prozent beträgt, erhalten Sie mehr Geld für Zinsen und Kapital als Sie investiert haben, der erhaltene Geldwert ist jedoch tatsächlich geringer, als der, der ursprünglich für die Anleihe bezahlt wurde. Mit steigender Inflationsrate steigen auch die Zinssätze. Obwohl die Rendite für die Anleihe steigt, fällt der Preis für die Anleihe.

**Zinssatzrisiko.** Das Zinsrisiko ist das Potenzial für Anlageverluste, die sich aus einer Änderung der Zinssätze ergeben. Steigen beispielsweise die Zinssätze, sinkt der Wert einer Anleihe oder einer anderen festverzinslichen Anlage.

**Liquiditätsrisiko.** Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass Sie nicht ohne weiteres einen Käufer für eine Anleihe finden, die Sie verkaufen müssen. Wenn es einen begrenzten oder keinen Sekundärmarkt für die von Ihnen gehaltenen Anleihen gibt, kann der Verkaufspreis viel niedriger sein als der investierte Betrag oder der Betrag, den Sie erhalten können, wenn Sie die Anleihe bis zur Fälligkeit halten.

## III. Risiken beim elektronischen Handel mit Anleihen

IBKR ist ein Broker-Unternehmen, das einen direkten Zugang hat, online handelt und alle Geschäfte virtuell in elektronischen Marktzentren ausführt. IBKR postet Gebote und Angebote für Anleihen aus verschiedenen Informationsquellen und Märkten und ermöglicht Ihnen, Geschäfte gegen diese elektronisch angezeigten Anleihe-Angebote durchzuführen.

Im Gegensatz zur Praxis vieler anderer Broker wird IBKR typischerweise nicht versuchen, verschiedene Anleihehändler telefonisch zu kontaktieren, um Ihre Anleihe-Aufträge auszuführen. IBKR wird Ihnen vielmehr einen direkten Zugang zu elektronischen Trading-Plattformen ermöglichen, damit Sie mit Anleihen handeln können.

Der elektronische Handel hat viele inhärente Vorteile (z. B. Geschwindigkeit, geringe Kosten und einen klaren Prüfpfad), jedoch auch bestimmte Nachteile. Sie sollten wissen, dass der elektronische Handel mit Anleihen auf Plattformen mit weniger Liquidität oder weniger günstigen Preisen verbunden sein kann, als mit telefonischen Angeboten eines Anleihehändlers erzielt werden könnten. Darüber hinaus sind elektronische Handelsplattformen anfälliger für technische Fehler und Ausfälle.

Beachten Sie bitte, dass viele Anleihehändler ihre Kauf- oder Verkaufgebote der gleichen Anleihe-Position an verschiedenen Anleihehandelsorten abgeben (z. B., 10 Anleihen in Markt A und 10 Anleihen in Markt B). Wenn ein IB-Kundenauftrag gegen beide Angebote ausgeführt wird (z. B. ein Auftrag für den Kauf von 20 ist erfüllt, 10 in Markt A und 10 in Markt B), kann der Händler fordern, dass eines der Geschäfte abgebrochen (rückgängig gemacht) wird. IBKR behält sich das Recht vor, solchen Anfragen ohne Zustimmung des Kunden stattzugeben, wenn IB davon ausgeht, dass der Händler im guten Glauben handelt.

## IV. Spezifische Risiken für notleidende Anleihen

Am Abrechnungsdatum muss der Käufer dem Verkäufer nur den vereinbarten Preis ohne die jeweiligen Zinsen zahlen. Der Inhaber der Anleihe erhält am Stichtag alle Zinsen, wenn diese ausgezahlt werden. Wenn der Stichtag vor dem Abrechnungsdatum liegt, werden dem Verkäufer die Zinsen für eine Anleihe gezahlt, die „flat“ gehandelt wird. Ändert sich der Stichtag, verliert die Partei, die die Anleihe in Bezug auf den vorherigen Stichtag gehalten hat, alle Rechte, die sie hatte, um Zahlungen auf den Hauptbetrag oder die Zinsen zu erhalten.

Wenn eine Anleihe, die mit aufgelaufenen Zinsen verkauft wird, nach dem Handelsdatum, jedoch vor dem Abrechnungsdatum beginnt, „flat“ gehandelt wird, haftet der Käufer für die Zahlung der aufgelaufenen Zinsen an den Verkäufer, auch wenn der Käufer keine Zinsen vom Anleihe-Emittenten erhält. Wenn die Zahlung der aufgelaufenen Zinsen nicht am tatsächlichen Zahlungsdatum erfolgt, jedoch während der Gnadenfrist, stehen alle Zinszahlungen dem Verkäufer zu. Wenn aufgelaufene Zinsen nach der Gnadenfrist gezahlt werden, gehören sie, sofern ausgezahlt, dem Käufer.

Insolvenzgerichte können auf Antrag eines Insolvenzschuldners weitreichende Beschlüsse erlassen, die den Handel mit allen Schuldtiteln und mit Eigenkapital der Schuldnergesellschaft zum Schutz der Nettoverlustvorträge ("NOL") und anderer Steuerattribute des Schuldners verhindern oder ernsthaft beschränken.

"Übertragungsanforderungen für die Mindeststückelung" sind in der Regel in den Vertrags- und Angebotsunterlagen zu finden und sehen vor, dass die Übertragung einer Anleihe entweder in physischer oder in Bucheintragungsform in bestimmten Mindeststückelungen erfolgt.

Kunden sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Handel mit Anleihen 'flat' beginnen kann, bevor ein rechtlicher Ausfall eintritt. In diesem Szenario gehen Broker davon aus, dass der Zahlungsausfall eintritt, und der Markt und die Händler handeln Anleihen ohne aufgelaufene Zinsen, obwohl der Emittent keine Zinszahlung versäumt hat.

## V. Risiken bei der Inanspruchnahme des IBKR Bond Desk

Kunden, die den IBKR Bond Desk nutzen, sollten sich der Risiken bewusst sein, die mit dem traditionellen (nicht-elektronischen) Anleihehandel verbunden sind. Der Bond Desk bietet den Kunden einen unterstützten Anleihehandel, bei dem ein designierter Anleihehändler mit den Kunden zusammenarbeitet, um Liquidität zu finden, die auf IBKRs elektronischen Anleihehandelsplattformen nicht verfügbar ist. Um die Liquidität zu identifizieren, kommuniziert der Händler mit anderen Anleihehändlern, um Anleihen und/oder Preise zu finden, die den Wünschen des Kunden entsprechen.

Wenn die Anleiheabteilung zustimmt, den Auftrag eines Kunden zu bearbeiten, signalisieren wir lediglich unsere Bereitschaft, zu versuchen, eine Gegenpartei für den vom Kunden gewünschten Handel zu finden, und sind nicht verpflichtet, eine Transaktion einzugehen oder die vollständige oder teilweise Ausführung eines solchen Auftrags zu garantieren.

IBKRs erfahrene Anleihehändler entscheiden nach eigenem Ermessen, ob sie den Auftrag ausführen, welche Aufträge wir bereit sind auszuführen und wann und wie wir einen Auftrag ganz oder teilweise ausführen. Wenn IBKR zustimmt, einen Auftrag über einen bestimmten Zeitraum auszuführen oder anderweitig einen Auftrag anzunehmen, der eine Ermessensausübung beinhaltet, wird IBKR versuchen, dieses Ermessen angemessen und fair auszuüben, aber, sofern nicht anders vereinbart, ist IBKR nicht verpflichtet, den Auftrag ganz oder teilweise auf eine bestimmte Weise auszuführen. Kunden, die IBKR mit der Ausführung von Aufträgen an ausländischen

Märkten beauftragen, sollten sich darüber im Klaren sein, dass Anleihehändler Aufträge außerhalb der US-Handelszeiten ausführen können.

## **VI. Margin**

Wenn ein Broker-Händler einem Kunden einen Teil der Geldmittel leiht, die für den Kauf eines Wertpapiers, z. B. einer Anleihe, erforderlich sind, bezieht sich der Begriff "Margin" auf den Barbetrag oder die Anzahlung, den/die der Kunde deponieren muss. Anleihen können, ebenso wie Aktien, mit Margin gehandelt werden. Der Handel auf Margin birgt mehr Risiken als der Handel mit voll eingezahlten Wertpapieren. Für Risiken im Zusammenhang mit dem Marginhandel lesen Sie bitte die "IB Marginvereinbarung" der Interactive Brokers LLC.

## **VII. Provisionen und Aufschläge**

Für den Anleihehandel, der über IB ausgeführt wird, zahlen Sie eine Provision. IB kann Ihren Anleihehandel über oder gegen eine Tochtergesellschaft von IB ausführen (z. B. Timber Hill LLC oder eine andere Tochtergesellschaft), die einen Aufschlag auf die Geschäfte erhebt, die sie als Eigenhändlerin gegen Ihren Anleihe-Auftrag ausführt.